

Platz greifen, als wir verhältnismäßig wenig Guthaben im Auslande haben. Schon vor dem Kriege hatten wir immer große Verpflichtungen an das Ausland, jetzt sind sie noch gesteigert. Auch haben wir einen erheblichen Teil unserer Effekten verkauft, aus denen wir Forderungen an das Ausland hatten. Um so mehr aber ist es für uns von der größten Wichtigkeit, daß wir die noch vorhandenen Guthaben im Auslande und überhaupt unseren ganzen ausländischen Besitz energisch zurückverlangen. England hat von Anfang an möglichst allen privaten deutschen Besitz im Auslande beschlagnahmt und in großem Maße auch zu zerstören gesucht, soweit es sich um Rundschaft, Handelsbeziehungen u. dgl. handelte, und seine Bundesgenossen diesseits und jenseits des Ozeans haben sich an diesem völkerrechtswidrigen Raubzug größtenteils nur zu gern beteiligt. Hier unsere Ansprüche möglichst energisch geltend zu machen, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, der sich hoffentlich unsere Diplomatie endlich einmal gewachsen erweist.

In England liegen über 2,5 Milliarden Mark Deutschen gehörige Wertpapiere, auf die seit Kriegsbeginn keine Zinsen mehr bezahlt worden sind. Diese Zinsen und Dividenden aus Staatsanleihen, Eisenbahnpapieren und Unternehmungen der verschiedensten Art repräsentieren allein schon eine Summe von vielleicht einer halben Milliarde Mark, die uns zu Ankäufen im Auslande zur Verfügung steht. Die Effekten selbst aber bilden eine weitere große Reserve, die wir zur Unterlage von Krediten oder durch Verkauf zur Beschaffung wichtiger Rohstoffe verwenden können. Natürlich muß England unter allen Umständen gezwungen werden, diesen Besitz wieder herauszugeben. Aber vielleicht sagt ihm schon sein eigenes Interesse, daß seine Tätigkeit als Vermittler internationaler Zahlungen aufs schwerste gefährdet sein würde und es jedes Vertrauen in der Welt verlieren würde, wenn es versuchen wollte, diesen Besitz nicht zu achten. Eventuell müßte die Androhung mit einer Fortsetzung des Tauchbootkrieges es dazu zwingen und schließlich haben wir in Frankreich, Belgien, Rußland, Rumänien usw. genügend mobiles Kapital als Kompensationsobjekt in der Hand. Auch von den anderen Nationen ist die Wiedererstattung deutschen Privateigentums nach dem Kriege auf das allerenergischste zu verlangen. Wir haben nichtsdestoweniger noch ungeheure Verluste, die aus der Vernichtung zahlreicher deutscher Unternehmungen im Auslande, aus dem Einblick der Feinde in unsere Handelsbeziehungen